

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)
Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB)
Gruppo svizzero per le regioni di montagna (SAB)
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna (SAB)

CH - 3001 Bern · Seilerstrasse 4 · Postfach 7836 · Tel. 031 382 10 10 · Fax 031 382 10 16
Internet: <http://www.sab.ch> E-mail: info@sab.ch Postkonto: 50 - 6480-3



Bern, 15. September 2014
TE / F101

Eidgenössisches
Finanzdepartement
Frau Bundesrätin
Eveline Widmer-Schlumpf

3003 Bern

vernehmlassungen@estv.admin.ch

(Avec un résumé en français à la fin du document)

Stellungnahme der SAB zur Revision des Mehrwertsteuer- gesetzes

Sehr geehrte Frau Bundesrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) bedankt sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung über randvermerktetes Geschäft. Die SAB vertritt die Interessen der Berggebiete in den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Belangen. Mitglieder der SAB sind 23 Kantone, rund 700 Gemeinden sowie zahlreiche Organisationen und Einzelmitglieder.

Die SAB hat die Vernehmlassungsvorlage aus der Sicht der Berggebiete und ländlichen Räume geprüft und kann der Vorlage zustimmen. Aus unserer Sicht sprechen folgende Gründe für die zustimmende Haltung:

- Die Vorlage bringt eine administrative Entlastung für die Gemeinwesen durch den Wegfall der Grenze von 25'000 Fr. Sie kann zudem die Zusammenarbeit unter den Gemeinwesen allenfalls fördern.
- Die Vorlage bringt eine Gleichbehandlung von Ausländern, die in der Schweiz tätig sind. Diese werden neu auch der MWST-Pflicht unterstellt. Damit wird eine heute bestehende, störende Ungleichbehandlung und Konkurrenzierung des einheimischen Gewerbes insbesondere in den Grenzkantonen wie dem Tessin beseitigt.
- Die Vorlage generiert Mehreinnahmen für den Bundeshaushalt von geschätzten 133 Mio. Fr. Die Kantone und Gemeinden (vorbehältlich der

Regelung bezüglich Parkplätzen) werden durch die Vorlage nicht belastet. Damit wird ein Beitrag zur Sanierung des Bundeshaushaltes geleistet. Umgekehrt erwartet die SAB, dass auf weitere Sparprogramme des Bundes verzichtet wird.

Abgelehnt wird von der SAB die Besteuerung der Parkplätze in Besitz der Gemeinden. Für eine ausführliche Begründung zu diesem Punkt verweisen wir auf die Stellungnahme des Schweizerischen Gemeindeverbandes.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Anliegen und verbleiben

mit freundlichen Grüssen

**SCHWEIZERISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR DIE BERGGEBIETE (SAB)**

Der Präsident:

Der Direktor:

Ständerat Isidor Baumann

Thomas Egger

Résumé :

Le Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB) approuve la révision de la loi au sujet de la taxe sur la valeur ajoutée (TVA). Avec ce projet, les communes pourront réduire leurs charges administratives, grâce à la suppression de l'une des deux limites déterminant leur imposition à la TVA. D'autre part, les sociétés étrangères actives en Suisse seront également soumises à la TVA. Enfin, cette révision générera environ 133 millions de francs qui seront versés dans la caisse fédérale. Les finances cantonales et communales ne seront pas péjorées.